

Tag der Baukultur Brandenburg

Baukulturjahr 2023

In 2023 ruft die Baukulturinitiative Brandenburg gemeinsam mit Kulturland Brandenburg das Baukulturjahr aus. Die Themen, die im Begriff Baukultur zusammengefasst werden, sollen in diesem Jahr eine besondere Aufmerksamkeit erhalten und in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Kulturland Brandenburg hat aus diesem Grund das diesjährige Themenjahr unter das Motto „Baukultur leben“ gestellt und die Baukulturinitiative koordiniert zum ersten Mal den Tag der Baukultur.

Der Tag der Baukultur ist ein landesweites Aktionswochenende am 23. und 24. September. Kommunen, Vereine, Unternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Initiativen und Privatpersonen können ihre Baukultur einem Publikum vorstellen.

Warum braucht es einen Tag der Baukultur?

Statements der drei Kooperationspartner der Baukulturinitiative Brandenburg

Minister Guido Beermann, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung:

„Ich hoffe, dass wir die Besucherinnen und Besucher für die baukulturelle Vielfalt Brandenburgs begeistern können. Als Bauminister reise ich viel durch das Land. In den Brandenburger Städten und Dörfern gibt es viel Neues zu entdecken. Der Tag der Baukultur soll die Bürgerinnen und Bürger animieren, mit offenen Augen ihre gebaute Umgebung wahrzunehmen. Das fördert zudem den Diskurs über die spannende Frage, was es als baukulturelles Erbe zu erhalten gilt, aber auch dafür, wie wir mit anspruchsvollem Neubau dieses bestehende Gefüge ergänzen können. Was gutes Bauen und damit Baukultur ausmacht ist meist sehr subjektiv. Miteinander darüber zu sprechen kann uns helfen, eine gemeinsame Kultur des Bauens in Brandenburg zu entwickeln, die auf Nachhaltigkeit setzt und Netzwerke schafft.“

Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer:

„Die Beteiligung der Menschen an Planungsprozessen der gebauten Umwelt ist ein ganz zentraler Aspekt. Bei allem ist die Nachhaltigkeit wichtig: umweltverträgliche Bauverfahren und -stoffe, Energieeffizienz, der sparsame Umgang mit Flächen, Recycling und Umbaukultur sind hierbei die Stichpunkte. Wir Ingenieure finden uns vor allem im Bereich der Nachhaltigkeit wieder und sind ein wichtiger Motor im Prozess des klimafreundlichen Bauens. Mit dem Tag der Baukulturjahr schafft die Baukulturinitiative Brandenburg eine Plattform für alle Akteure, ihre Baukultur sichtbar zu machen. Denn Baukultur betrifft uns alle und wir alle müssen uns dessen bewusst werden – und entsprechend agieren.“

Andreas Rieger, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer:

„Das Thema Baukultur wird sehr unterschiedlich interpretiert. Für die einen ist es Denkmalpflege und für die anderen Nachhaltiges Planen und Bauen. Die Bundesstiftung Baukultur hat einen starken Schwerpunkt auf Partizipation. Daher möchte die Baukulturinitiative Brandenburg die

Tag der Baukultur Brandenburg

Breite des Themas darstellen und für eine gute Baukultur werben. Für den ersten Tag der Baukultur würde ich mich freuen, neue Akteure der Baukultur in Brandenburg zu gewinnen, denn nur eine breite gesellschaftliche Verankerung schafft die Basis, auf der gute Baukultur erblühen kann.“

Tag der Baukultur 2023

- Insgesamt 88 Veranstalter:innen beteiligen sich mit 110 Veranstaltungen am ersten Brandenburger Tag der Baukultur.
- Themen sind: baukulturelles Erbe, klimafreundliches Bauen, Quartiersentwicklung, Umbaukultur, Freiraumgestaltung und Baukultur im gesellschaftlichen und sozialen Dialog (z. B. Wiederbelebung ländlicher Räume, künstlerische Auseinandersetzung mit Heimat oder Regionen)
- Unterschiedliche Formate: Führungen, offene Häuser, Ausstellungen, Diskussionen, Workshops, Vorträge, Feste

Auszug aus dem Programm

Baukulturelles Erbe

24. September, 12-16 Uhr, Neuhardenberg OT Altfriedland (Märkisch-Oderland)

Gutshaus der Zukunft Altfriedland gGmbH: Offenes Gutshaus – Gutshaus Altfriedland

Das Altfriedländer Gutshaus ist von großer kulturgeschichtlicher Bedeutung für die gesamte Region, insbesondere auch als Erinnerungsstätte für das Leben und Wirken der Frau von Friedland, eine der zentralen Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts in der Mark Brandenburg und eine tatkräftige Förderin von Bildung und Wissenschaft. Die Vision des Freundeskreises Gutshaus der Zukunft Altfriedland gGmbH ist es, das seit 30 Jahren leerstehende und dem Verfall preisgegebene alte Gutshaus zu sanieren und mit neuem Leben zu erfüllen.

Umbaukultur

23. September, 10-14 Uhr, Unter den Linden 58, 16798 Fürstenberg/Havel (Oberhavel)

terrapian Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH: Schloss Fürstenberg – Tag der offenen Baustelle

Das Schloss Fürstenberg ist ein dreiflügeliger Barockbau, das durch Christoph Julius Löwe zwischen 1741 und 1752 als Witwensitz für die Mecklenburg-Strelitzer Herzogin Dorothea Sophie erbaut wurde. Danach war es Sanatorium, Lazarett, sowjetische Schule, Krankenhaus und Poliklinik sowie Alten- und Pflegeheim bis 2004. Im Dezember 2020 erwarb das Nürnberger Familienunternehmen terrapian das Schlossgrundstück. Nach der Sanierung entsteht hier Wohnraum.

Tag der Baukultur Brandenburg

Geführte Baustellenbesichtigungen finden jeweils zur vollen Stunde statt. Treffpunkt ist die Schlosszufahrt.

Klimafreundliches Bauen

23. September, 11-14 Uhr, Groß Pankow OT Reckenthin (Prignitz)

Akademie für Suffizienz: Wiederverwendung von Bauteilen – systematisch und praktisch

In der Akademie für Suffizienz wurden An- und Umbauten überwiegend mit geretteten Baumaterialien durchgeführt. Im Rahmen einer Besichtigung können Schwierigkeiten bei Planung und Umsetzung diskutiert werden. Anhand des Projekts Epizentrum Bauwende von Bauhaus Erde werden systematische Möglichkeiten für Beschaffung und Einsatz von gebrauchten Bauteilen vorgestellt.

Quartiersentwicklung

23. September, 10-16 Uhr, Potsdam

Planlabor Am Schlaatz c/o kollektiv stadtsucht GbR: Neue Ideen für den Schlaatz

Das PlanLabor im Potsdamer Stadtteil Schlaatz informiert zum Masterplan für die Umgestaltung des in den 1980er Jahren entstandenen Plattenbauquartiers. Um 11 Uhr und um 14 Uhr finden Führungen durch den Stadtteil statt. In den Fokus genommen werden insbesondere die Entstehung des Stadtteils und die baugebundene Kunst.

Freiraumgestaltung

23. September, 15:30-17:30 Uhr, Brandenburg an der Havel

Stadt Brandenburg an der Havel: Neugestaltung des Grünzugs am ehemaligen Stadthafen

Das Vorhaben „Grünachse Marienberg-Nord“ umfasst die Neugestaltung der Brachflächen des ehemaligen Stadthafens, das im Rahmen des Bund/Länder-Programms „Stadtumbau – Aufwertung“ gefördert wird. Kernbaustein ist der Neubau einer uferbegleitenden Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer, der das stadtteilübergreifende, städtische Uferwegenetz ergänzt und gleichzeitig den Stadtteil Nord aufwertet. Planerin Gundula Schweizer, BIG Städtebau GmbH, führt durch den neuen Grünzug.

Baukultur im gesellschaftlichen und sozialen Dialog

24. September, 11- 13:30 Uhr, Frankfurt (Oder)

Kunst und Kultur GmbH: Kunstauktion

Die Kunst und Kultur GmbH führt in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer eine Kunstauktion durch. Versteigert werden Kunstgegenstände von regionalen Künstler:innen, die sich mit dem Land Brandenburg beschäftigen – mit seiner Architektur, der Landschaft oder seinen Stadtansichten.

Tag der Baukultur Brandenburg

Infrastruktur

23. September, 10-17 Uhr, Niederfinow (Barnim)
WSA Oder-Havel: Die Schiffshebewerke Niederfinow

Zwischen 10 und 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, kostenfrei das bereits seit 1934 in Betrieb befindliche Schiffshebewerk und das 2022 eröffnete neue Schiffshebewerk Niederfinow zu besichtigen. Begleitet wird dies den ganzen Tag über mit einem reichhaltigen Programm: u.a. Vortrag zum Thema „Technische und konstruktive Gestaltung des neuen Schiffshebewerkes“, Ausstellungen und Ausbildungsmesse.

Was ist Baukultur?

Baukultur umfasst die Planung, den Bau und die Pflege von Landschaften, Städten und Dörfern sowie Infrastrukturen. Es geht um das baukulturelle Erbe und seine Weiterentwicklung, aber auch um modernes klimafreundliches Bauen für die Zukunft. Die Auswahl der passenden Verfahren sowie die Beteiligung von Bürger:innen in die Prozesse sind dabei ganz zentrale Aspekte.

Wer ist die Baukulturinitiative Brandenburg?

In der Baukulturinitiative Brandenburg arbeiten das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, die Brandenburgischen Architektenkammer und die Brandenburgischen Ingenieurkammer zusammen. Die Initiative fördert seit ihrer Gründung 2019 die Baukultur im Land und macht sie durch unterschiedliche Aktivitäten für alle wahrnehmbar. Beispiele für gelebte Baukultur und erfolgreiche, partizipative Prozesse werden der Öffentlichkeit vorgestellt und aktuelle bauliche wie gestalterische Fragen mit der Bevölkerung vor Ort, Fachleuten und den Verantwortlichen des Landes und der Kommunen diskutiert.

Mehr Informationen:

www.baukultur-brandenburg.de/tag-der-baukultur-brandenburg

www.bbik.de

www.ak-brandenburg.de

www.mil.brandenburg.de/mil/de/#